# 4. BERICHT ÜBER DAS VEREINSJAHR 2021

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Das Vereinsjahr 2021 war wiederum sehr arbeitsintensiv. Nach wie vor ist es für den Vorstand eine grosse Herausforderung, einerseits den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten und anderseits das aufwändige Sanierungsprojekt zur Baureife zu bringen. Eine wichtige Etappe ist nun erreicht, heute dürfen wir den Baustart feiern.

**Sanierungsprojekt**

I. Rahmenbedingungen

Die an der Generalversammlung vom 4. November 2021 genehmigte Statutenrevision war Voraussetzung für die rechtliche Entflechtung von der Röm.-Kath. Kirchgemeinde und dem Verein. In Zukunft delegiert die Kirchgemeinde keine Mitglieder mehr in den Vorstand und trägt auch keine Verantwortung mehr.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2021 wurden folgende Anträge der Kirchenpflege einstimmig angenommen:

- Parzellierungsbegehren mit Begründung von neuen Dienstbarkeiten der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Wohlen, als Grundeigentümerin - mit Mutationsurkunde und Dienstbarkeiten
- Abtretungsvertrag zwischen der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Wohlen als Abtreterin und dem Gemeinnützigen Verein St. Leonhard als Übernehmer.
- Aufhebung und Löschung eines Baurechtsgrundstückes des Gemeinnützigen Vereins St. Leonhard, als Grundeigentümer – mit Mutationsurkunde.

Zudem wurde von der Kirchgemeinde ein Darlehen zu Gunsten des Vereins im Betrag von CHF 1 Mio. gewährt.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 2021 wurden die Verträge zwischen Kirchgemeinde und Verein auch von der Mitgliederversammlung einstimmig gutgeheissen.
Weiter wurde der Baukredit in der Höhe von CHF 12.43 Mio. einstimmig gutgeheissen.

Somit stand der Sanierung des Chappelehofs nichts mehr im Weg.

II. Baukommission

Das Sanierungsprojekt konnte im Laufe des Jahres durch die Planer und die Baukommission so weit entwickelt werden, dass am 15. Oktober 2021 das Baugesuch eingereicht werden konnte. Während der 30 tägigen Auflagefrist sind keine Einwendungen eingegangen. Die Baubewilligung wurde am 28. Februar 2022 erteilt.

Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hegi, Koch, Kolb und Partner war während des ganzen Berichtsjahres sehr zufriedenstellend. Die von den beiden Architekten Kurt Kolb und André Konrad aufbereiteten Entscheidungsgrundlagen waren konstruktiv und zielführend. Besten Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht auch an Peter Feldmann, der unsere Baukommission als Fachperson tatkräftig unterstützt. Aber auch die Baukommission war stark gefordert, wofür den Mitgliedern herzlich gedankt wird.

III. Mittelbeschaffung

Im Laufe des Berichtsjahrs konnte die Finanzierung gesichert werden. Die Aargauische Kantonalbank, die Pensionskasse Mauritius und die Kirchgemeinde Wohlen gewähren dem Verein Darlehen und Hypotheken in ausreichendem Umfang um die Sanierung zu starten. Inzwischen sind die notwendigen Verträge unterzeichnet und im Grundbuch eingetragen.

Zur Stärkung des Eigenkapitals wurden weitere Anstrengungen unternommen. Die Theodor und Bernhard Dreifuss-Stiftung, die Cornelius Knüpffer-Stiftung und die Ernst Göhner-Stiftung haben Beiträge von insgesamt CHF 550'000 gesprochen und von Privaten sind Spenden im Betrag von CHF 340'000 eingegangen. Ausstehend sind noch die Antworten von weiteren Stiftungen und vom Swisslos Fonds.

Erfreulich verläuft auch der Verkauf der Solarpanels. Bis heute ist rund ein Drittel der Panels im Betrag von CHF 35'000 verkauft.

**Aktivitäten mit Bewohnerinnen und Bewohnern**

Die traditionellen Anlässe Frühlingsausflug, Dachgartenfest, St. Nikolaus Besuch und Weihnachtsfeier sind bei unseren Mieterinnen und Mietern beliebt. Leider konnte im vergangenen Jahr pandemiebedingt nur das Grillfest durchgeführt werden.

**Pfarreizentrum und Saal**

Der Saal und die verschiedenen Räume in unserem Haus konnten pandemiebedingt deutlich weniger genutzt werden als in den Vorjahren.

**Laden**

Der Blumenladen La Fleur mit seinem wie immer schön gestalteten Schaufenster und der Blumenpracht vor dem Laden läuft weiterhin erfolgreich und trägt nach wie vor zu einem einladenden Erscheinungsbild unseres Hauses bei.

**Plattform**

In den vergangenen 18 Jahren durften wir immer wieder über den erfolgreichen Jugendtreff «Plattform» im Untergeschoss berichten. Der Verein «Plattform» hat sich leider jüngst aufgelöst und das Inventar an den Verein für Kultur übergeben. Dieser will nach der Sanierung einen Neustart mit einer neuen Trägerschaft lancieren. Vielen Dank an die Verantwortlichen der «Plattform». Es war eine tolle Zeit und ein wertvoller Einsatz für eine vielfältige Jugendkultur.

**Restaurant**

Die schwierige Situation im zweiten Corona Winter hat eine normale Geschäftstätigkeit für das Wirtepaar Franziska Meyer und Fritz Züger leider unmöglich gemacht. Die täglichen Öffnungszeiten mit der gewohnten Bewirtung konnten nicht mehr gewährleistet werden. Die Umstände erforderten einen Systemwechsel. Die Chappelebeiz wurde zuletzt nur noch auf Reservation geöffnet.

Der Verein St. Leonhard dankt dem Wirtepaar Fritz Züger und Franziska Meyer für die Aufrechterhaltung dieses Angebots bis zum Sanierungsstart.

**Herzlichen Dank**

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Mitgliedern der Baukommission und unserem Verwaltungsehepaar Evi und Andy Bächer für ihren grossen Einsatz in diesem arbeitsintensiven Vereinsjahr und für den reibungslosen Betrieb des Chappelehofs.

**Verein St. Leonhard**

Paul Huwiler, Präsident